

PATIENTENINFORMATION

ZUM ABLAUF UND ZUR ORGANISATION IHRER AMBULANTEN OP IN DEN ARCUS KLINIKEN

Die genaue Einbestellzeit erfragen Sie bitte einen Werktag vor der OP (Mo.-Fr.) zwischen **12.00 und 15.00 Uhr** unter der Telefonnummer **07231/1542-0**.

Ausgenommen sind gesetzliche Feiertage in Baden-Württemberg.

VOR DER OPERATION:

- » Wenn von uns gefordert, lassen Sie bitte 1-2 Wochen vorher durch Ihren Hausarzt/Internisten Ihre Blutwerte (**siehe Arztbrief**) bestimmen und ein **EKG**, einen aktuellen Medikamentenplan (mit Dosierungsangabe) sowie eine Liste der bestehenden **Diagnosen** anfertigen.
- » Sollten Sie in den Tagen vor der Operation Anzeichen eines Infekts (z.B. Fieber > 38,0°C – 5 Tage vor OP) aufweisen, bitten wir Sie, sich telefonisch unter der Telefonnummer **07231/1542-0** zu melden.
- » Sie werden in Abhängigkeit des Eingriffs und der Narkose nach der Operation etwa 4-6 Std. in der Klinik bleiben. Je nach Operationsverlauf und Ihrer Befindlichkeit kann es passieren, dass wir Sie eine Nacht stationär betreuen müssen.
- » Am ersten Tag nach der Operation muss der OP-Verband entfernt und die Drainage gezogen oder ggf. noch einmal gewechselt werden. Bitte vereinbaren Sie vor der OP einen Termin mit Ihrem Hausarzt oder niedergelassenen Orthopäden. Sollte dies nicht möglich sein, kommen Sie bitte zwischen 8:00 Uhr- 10:00 Uhr in unsere Sprechstunde (Samstag, Sonntag, Feiertag ab 12:00 Uhr).
Einen Bericht für den weiterbehandelnden Arzt mit den entsprechenden Behandlungsempfehlungen erhalten Sie bei Ihrer Entlassung.
- » Bitte organisieren Sie bei einer ambulanten Operation vor dem OP-Tag Ihre Fahrt nach Hause.
- » Bitte vereinbaren Sie vor der OP die Termine für die Krankengymnastik (ca. 30 min.) 2 x pro Woche, die zeitnah nach der OP wahrgenommen werden sollten.

AM OP-TAG:

- » Bleiben Sie bitte sechs Stunden vor der Operation nüchtern d.h. nicht essen, trinken und rauchen, kein Kaugummi und keine Bonbons.
Bis zwei Stunden vor der Anästhesie kann noch etwas Wasser getrunken werden (max. 1 Glas).
- » Medikamente dürfen Sie nach Absprache mit dem Narkosearzt einnehmen!
- » Bitte wenn möglich Schmuck, Piercings und Wertsachen zu Hause lassen!
- » Bitte **entfernen** Sie vor jeder Operation Nagellack an Hand und Fuß!
- » Bei Operationen an Hand oder Fuß sind Gelnägel am jeweiligen OP-Gebiet zu **entfernen**!
- » Bitte das zu operierende Gelenk **nicht** selbstständig rasieren.
- » Wir bitten Sie am OP-Tag aus hygienischen Gründen zu duschen.

NACH DER OP:

- » Es muss in den ersten 24 Std. nach der Operation eine Betreuung während des Transports (Taxifahrer nicht ausreichend) und zu Hause gewährleistet sein.
- » Nach der Operation werden Sie im Aufwachraum betreut. Im Normalfall dürfen Sie nach zwei Stunden bereits trinken. Nach ca. 4-6 Stunden, nachdem ein orthopädisches/anästhesiologisches Entlassgespräch stattgefunden hat, können Sie in Begleitung das Krankenhaus in der Regel wieder verlassen. Ihre Entlassung erfolgt erst, wenn wir sicher sind, dass Ihre „Heimreisefähigkeit“ gewährleistet ist. Selten können Probleme auftreten, die eine stationäre Aufnahme erforderlich machen.

BITTE BRINGEN SIE ZUR OP FOLGENDES MIT:

- » Blutwerte und EKG (optional)
- » Die aktuellen Röntgen-, MRT-, CT-Bilder (Fremdaufnahmen)
- » Medikamentenplan und Liste mit bestehenden Diagnosen (vom Hausarzt)
- » Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen
- » Allergiepass (falls vorhanden)
- » Gehstöcke (falls vorhanden)
- » Hilfsmittel (falls vorhanden)
- » Bitte bringen Sie die Versicherungskarte Ihrer Krankenkasse mit.
- » Kulturbeutel und Reservekleidung.
- » Bitte die Einwilligungserklärung in das Entlassungsmanagement unterschrieben mitbringen (falls vorhanden).

KOMPLIKATIONEN:

Komplikationen sind erfahrungsgemäß selten. Sollten nach Entlassung trotzdem Probleme im Zusammenhang mit der Operation oder der Narkose auftreten, melden Sie sich bitte bei Ihrem weiterbehandelnden Arzt oder rufen Sie uns unter folgender Telefonnummer **07231-60556-0** an. Diese Telefonnummer ist rund um die Uhr besetzt. Bitte lassen Sie sich mit dem diensthabenden Arzt verbinden.

Mögliche Probleme könnten sein:

- » Außergewöhnliche Schmerzen
- » Dauerhafte Übelkeit oder unstillbares Erbrechen
- » Auffallende Blässe
- » Erschwerte Atmung
- » Fieber über 38 °C
- » Nachblutungen
- » Gefühlsstörungen, Kribbeln
- » Fieber über 38 °C
- » Schüttelfrost
- » Stark angeschwollener oder geröteter Wundbereich
- » Probleme, die Sie nicht selbst lösen können.

Wurde ein Wunddrainageschlauch gelegt, damit die Wundflüssigkeit abfließen kann, so sollten Sie die Flüssigkeitsmenge kontrollieren. Falls Ihnen die Menge ungewöhnlich hoch erscheint, rufen Sie bitte in der Klinik an. Entfernen Sie bitte den Drainageschlauch oder die Verbände nicht selbständig.

Bei der Entlassung bekommen Sie einen Arztbrief ausgehändigt, mit dem Sie sich am Folgetag beim weiterbehandelnden Arzt vorstellen sollten. Falls Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Pflegekraft. Jeder Patient erhält individuell Schmerzmedikamente und detaillierte Einnahme- und Verhaltensregeln.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ARCUS Team